



Rüsselsheim, den 21.06.2021

NIEDERSCHRIFT

der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

vom Dienstag, den 15.06.2021 um 18:00 Uhr

„A“

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 17.05.2021

Die Niederschrift der konstituierenden Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 17.05.2021 wird genehmigt.

TOP 2 Wahl einer Vorsitzenden / eines Vorsitzenden

Der Vorsitzende teilt mit, dass seitens der CDU-Fraktion Herr Stephan Bernhardt als neuer Vorsitzender vorgeschlagen wird. Dementsprechend wird Herr Bernhardt einstimmig zum Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses gewählt.

Herr Bernhardt bedankt sich für die Wahl und übernimmt ab TOP 3 die Leitung der Sitzung.

TOP 3 Wahl einer stellvertretenden Vorsitzenden / eines stellvertretenden Vorsitzenden

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass sich Herr Christian Vogt als stellvertretender Vorsitzender zur Verfügung stellt. Ergänzend teilt die Stadtv. Steinborn mit, dass Herr Vogt heute nicht anwesend sein könne, sich aber vorab für das entgegengebrachte Vertrauen bedanke.

Herr Vogt wird daraufhin einstimmig zum stellvertretenden Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses gewählt.

TOP 4 Besetzung Schulkommission DS-Nr. DS-40/21-26

Der Stadtverordnetenversammlung wird einstimmig empfohlen, die Drucksache wie folgt zur Kenntnis zu nehmen bzw. dem Beschlussvorschlag zuzustimmen:

Kenntnisnahme

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass der Magistrat nachfolgende Mitglieder für die Schulkommission benannt hat:

Mitglied:

Bürgermeister Grieser
Stadtrat Lange

Stellvertretendes Mitglied:

Stadtrat Bergemann
Stadträtin Metz

Es dient zur Kenntnis, dass der Oberbürgermeister den Vorsitz in der Schulkommission auf Herrn Bürgermeister Grieser übertragen hat.

Es dient weiterhin zur Kenntnis, dass die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung im Benennungsverfahren bestimmt werden.

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung beruft die nachfolgend genannten sachkundigen Personen in die Schulkommission:

Mitglied:

Stellvertretendes Mitglied:

Vertretungen der Lehrkräfte

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
Kreisverband Groß-Gerau

Grundschule	Claudia Kuse	N.N.
Gesamtschule	Frau Peggy LeBel,	Manfred Pöller
Haupt- u. Realschule	Frau Pruschke-Löw	Robert Hottinger
Förderschule	Frau Christa Thau-Pätz,	N.N.

Hessischer Philologenverband e. V.
Geschäftsstelle Wiesbaden

Gymnasium	N.N.	N.N.
-----------	------	------

Erziehungsberechtigte

Stadtschulelternbeirat Rüsselheim am Main

Grundschulen	Uwe Ernst	Angelika Warth
Haupt-/Realschulen	Roland Lobenstein	N.N.
Gesamtschulen	Aida Muratovic	Eleni Giandima
Gymnasien	Anja Fitzek	Gernot Scherer
Förderschulen	Sonia Brito Kantić	Julia Fritsch

Stadtschüler*innenrat

<u>Stadtschüler*innenrat Rüsselsheim am Main</u>	N.N.	N.N.
--	------	------

Kirchen, Religions- und
Weltanschauungsgemeinschaften
Katholische Pfarrgruppe Rüsselsheim, Büro
Pfarrei Heilige Familie
Evangelisches Dekanat Groß-Gerau /
Rüsselsheim

Ulrike Brötz

N.N.

Heike Hiess

N.N.

Vertretung mit Migrationshintergrund

Ausländerbeirat

Safiye Sandir

Melina Atzelina Froudaki

TOP 5 Besetzung Verkehrskommission DS-Nr. DS-41/21-26

Der Stadtverordnetenversammlung wird einstimmig empfohlen, die Drucksache wie folgt zur Kenntnis zu nehmen bzw. dem Beschlussvorschlag zuzustimmen:

A. Kenntnisnahme

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass der Magistrat nachfolgende Mitglieder für die Verkehrskommission benannt hat:

Mitglied:

Oberbürgermeister Bausch
Stadtrat Bergemann
Stadtrat Gocht

Stellvertretendes Mitglied:

Stadtrat Kraft
Stadtrat Fistic
Stadtrat Lange

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt weiterhin zur Kenntnis, dass die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung im Benennungsverfahren bestimmt werden.

B. Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung beruft die folgenden Personen als sachkundige Mitglieder in die Verkehrskommission:

Betriebsrat Adam Opel AG	Gernot Hauf
Stadtwerke Rüsselsheim	Reinhard Blüm
Verkehrswacht	Sigrun Sulk
ADFC	Karl-Ludwig Klingelschmitt
Ausländerbeirat	Wird neu besetzt, noch nicht bekannt
Stadt Schulleiternbeirat	Roland Lobenstein
Club Behinderte	Dr. Horst Schmidt
Gewerbeverein	Florian Heinrich
Fahrlehrervereinigung	N.N
Polizeistation	Ernst Albrecht Remde
Betriebsleitung Adam Opel AG	N.N.
Kita-Stadtteilernbeirat	Manfred Vonderheidt/Vertreter Christopfer Hofmann
Seniorenbeirat	Johannes Lyngdoh
Radverkehrsbeauftragte	Brit Scherer
Stadtschülerrat	Neubesetzung nach Tagung Stadtschülerrat

**TOP 6 Besetzung Frauenkammer
DS-Nr. DS-42/21-26**

Der Stadtverordnetenversammlung wird einstimmig empfohlen, die Drucksache wie folgt zur Kenntnis zu nehmen bzw. dem Beschlussvorschlag zuzustimmen:

C. Kenntnisnahme

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass Herr Oberbürgermeister Bausch sich in der Frauenkammer von Frau Stadträtin Ursula Metz vertreten lässt und auch den Vorsitz auf sie übertragen hat.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt weiterhin zur Kenntnis, dass die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung im Benennungsverfahren bestimmt werden.

D. Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung beruft auf Vorschlag der Verbände bzw. Vereine der Frauenarbeit in städtischer und in freier Trägerschaft folgende Personen und ihre Stellvertreterinnen als sachkundige Mitglieder in die Frauenkammer:

Frauzentrum	Frau Carmen Größ Stellvertreterin: Frau Christel Göttert
Frauenberatungsstellen	Frau Franziska Tsolkas Stellvertreterin: Frau Andrea Gürke
Fachstelle Mädchenarbeit	Frau Anne Kratz Stellvertreterin: Frau Anastasija Neiß
Landfrauen	Frau Barbara Balluch Stellvertreterin: N.N.
Migrantinnen	Frau Esmā Azap Stellvertreterin: Frau Fatma Yildiz
DGB Ortsverband	Frau Ulrike Leipold Stellvertreterin: N.N.
Gewerbetreibende Sportvereine	N.N. Frau Elisabeth Weyrauch Stellvertreterin: N.N.
Kath. Kirche Evang. Kirche	N.N. Frau Johanna Becker Stellvertreterin: Frau Helga Steinhilper
Islamische Gemeinde	Frau Rabia Aleyna Caki Stellvertreterin: Frau Seyda Kurt
Seniorinnen	Frau Ortrud Guthmann Stellvertreterin: Frau Anne-Trude Zieres
Selbsthilfegruppen	Frau Karin Ott Stellvertreterin: Frau Antoinette Hoffmann
Ausländerbeirat	Frau Selma Sarp Stellvertreterin: Frau Safiye Candir

**TOP 7 Wahl der von der Stadtverordnetenversammlung zu berufenden Vertreter
in die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Schwarzbachgebiet
Ried, Groß-Gerau
DS-Nr. DS-43/21-26**

Der Stadtverordnetenversammlung wird einstimmig empfohlen, dem Beschlussvorschlag wie folgt zuzustimmen:

Die Stadtverordnetenversammlung beruft nachfolgende Personen als Mitglied bzw. stellvertretendes Mitglied in die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Schwarzbachgebiet-Ried, Groß-Gerau:

Mitglied:

Günter Hentrich
(Gewässerschutzbeauftragter
der Stadt Rüsselsheim am Main)

Stellvertretendes Mitglied:

Wolfgang Klos
(Assistent des Gewässerschutz-
beauftragten)

**TOP 8 Wahl der von der Stadtverordnetenversammlung zu berufenden Vertreter in die Verbandsversammlung der ekom21 – KGRZ Hessen
DS-Nr. DS-44/21-26**

Der Stadtverordnetenversammlung wird einstimmig empfohlen, dem Beschlussvorschlag wie folgt zuzustimmen:

Die Stadtverordnetenversammlung beruft nachfolgende Personen als Mitglieder bzw. stellvertretendes Mitglied in die Verbandsversammlung der ekom21 – KGRZ Hessen:

Mitglied:

Gertrude Hartung

Stellvertretendes Mitglied:

Stephan Kühnel

**TOP 9 Zweckverband Städtenetzwerk Fernost
hier: Wahl eines Mitglieds und eines stellvertretenden Mitglieds der Stadt
Rüsselsheim am Main für die Verbandsversammlung
DS-Nr. DS-45/21-26**

Der Stadtverordnetenversammlung wird einstimmig empfohlen, dem Beschlussvorschlag wie folgt zuzustimmen:

Herr Jens Grode (Stadtverordnetenvorsteher) wird als Vertreter der Stadt Rüsselsheim am Main in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Städtenetzwerk Fernost gewählt.

Herr Matthias Metz (stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher) wird als stellvertretendes Mitglied der Stadt Rüsselsheim am Main in die Verbandsversammlung des Städtenetzwerks Fernost gewählt.

**TOP 10 Besetzung Betriebskommission Eigenbetrieb Kultur123
hier: Berufung von Mitgliedern des Personalrates und sachkundigen
Personen
DS-Nr. DS-46/21-26**

Der Stadtverordnetenversammlung wird einstimmig empfohlen, dem Beschlussvorschlag wie folgt zuzustimmen:

Die Stadtverordnetenversammlung beruft nachfolgende Mitglieder des Personalrates des Eigenbetriebes in die Betriebskommission:

Mitglied:

Stellvertretendes Mitglied:

Aysel Karaman
Peter Belchus

Makbule Atak
Michael Brison

Die Stadtverordnetenversammlung beruft die nachfolgend genannten sachkundigen Personen in die Betriebskommission:

Mitglied:

Stellvertretendes Mitglied:

Kultur und Theater

(Markus Behrend)*

Asli Özdemir

vhs

Nahla Osman

(Sonja Schmithals)*

*wurden bereits am 20.05.2021 berufen

TOP 11 Schreiben des Regierungspräsidiums Darmstadt nach §§ 135 ff der HGO zur Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 DS-Nr. DS-50/21-26

Der Oberbürgermeister erläutert ausführlich die Vorgeschichte des Schreibens der Aufsichtsbehörde und geht dabei insbesondere auf die konsolidierungsbedingten Erfolge der Vergangenheit, die aktuelle pandemiebedingte wirtschaftliche Situation der Stadt Rüsselsheim und die entsprechenden Sondierungsgespräche mit dem Regierungspräsidium inkl. der Vorlage einer alternativen Finanzplanung auf Arbeitsebene ein. Er macht deutlich, dass sich die Haltung der Aufsichtsbehörde im Laufe des Jahres veränderte und daher nicht von Anfang an eine rigorose Ablehnung des Haushalts 2021 erwartet werden konnte.

Der Oberbürgermeister kündigt an, in Zusammenarbeit mit den Fachdezernenten Konsolidierungspotentiale zu ermitteln. Ebenfalls werde er Gespräche mit der Regierungspräsidentin und dem Innenministerium terminieren. Eine etwaige Erhöhung der Steuerhebesätze sehe er dagegen nicht als geeignetes Mittel zur Haushaltskonsolidierung an.

Die Thematik wird kontrovers diskutiert. Im Diskussionsverlauf wird allgemein die mangelnde Transparenz des bisherigen Prozesses moniert. Der Stadtv. Metz bittet vor diesem Hintergrund darum, den mündlichen Sachstandsbericht des Oberbürgermeisters in schriftlicher Ausfertigung dem Protokoll beizufügen. Weiterhin bittet Herr Metz um die Vorlage der Einzelaufstellung der dem Regierungspräsidium vorgelegten Einsparungsvorschläge in Höhe von 27,4 Mio. EUR.

Auf die Nachfrage des Stadtv. Metz, warum der Jahresabschluss 2019 noch nicht vorliege, wird seitens der Verwaltung auf die derzeitige hohe Arbeitsbelastung und die damit einhergehende ständige Notwendigkeit zu einer Priorisierung der Aufgaben hingewiesen. Des Weiteren sind pandemiebedingt zwingend notwendige Abstimmungsarbeiten teilweise nur eingeschränkt möglich. Die Verwaltung bestätigt, dass sich die Erstellung des Jahresabschlusses 2019 zur Zeit in der Endphase befindet.

Das Schreiben des Regierungspräsidiums Darmstadt vom 31.05.2021, eingegangen am 04.06.2021 zur Haushaltssatzung 2021, wird im Übrigen zur Kenntnis genommen.

**TOP 12 Beteiligungsbericht der Stadt Rüsselsheim am Main für das Jahr 2019
Bericht des Magistrates zur Kenntnisnahme
DS-Nr. DS-3/21-26**

Der Beteiligungsbericht der Stadt Rüsselsheim am Main für das Jahr 2019 wird zur Kenntnis genommen.

Der Stadtv. Flörsheimer verweist auf die seit Jahren defizitäre Lage der GPR gGmbH und möchte wissen, wie das Konzept zur Gegensteuerung aussieht. Des Weiteren wünscht er Erläuterungen zur Eigenkapitalentwicklung.

Dem Vorschlag des Stadtverordnetenvorstehers, zu diesen Fragestellungen Bürgermeister Grieser und Herrn Neyer (GPR gGmbH) einzuladen, soll gefolgt werden.

Bzgl. der Frage der Stadtv. Steinborn nach der negativen Entwicklung der Glasfasersparte der Stadtwerke GmbH sagt der Oberbürgermeister eine entsprechende Berantwortung zu.

**TOP 13 Wirtschaftsförderung mit und nach Corona: Werbekampagne für lokale
Gewerbetreibende - Haushaltsbegleitantrag Nr. 35 der FDP-Fraktion vom
26.11.2020 (DS 776/16-21)
DS-Nr. DS-24/21-26**

Der Stadtverordnetenversammlung wird einstimmig empfohlen, die Drucksache wie folgt zur Kenntnis zu nehmen bzw. dem Beschlussvorschlag zuzustimmen:

A. Kenntnisnahme

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass der Magistrat die Werbekampagne zu Gunsten der Gewerbetreibenden vor Ort im Zeitraum vom 13.3.2021 bis 21.4.2021 umgesetzt hat. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt weiterhin zur Kenntnis, dass die im Antrag ebenfalls geforderte Plattform für die „speziell auf die Anforderungen der Corona-Pandemie ausgerichteten Angebote der Gewerbetreibenden“ seit dem 18. Januar 2021 zur Verfügung steht.

B. Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung erklärt den Haushaltsbegleitantrag Nr. 35 der FDP-Fraktion vom 26.11.2020 als erledigt.

**TOP 14 Fortschreibung Nahverkehrsplan
Bezug: Haushaltsbegleitantrag Nr. 29 der Fraktionen SPD, Bündnis 90/DIE
GRÜNEN, Die Linke/Liste Solidarität, FWR/FNR vom 04.02.2019
DS-Nr. 827/16-21**

Unter Berücksichtigung der Beschlussfassung im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss wird der Stadtverordnetenversammlung einstimmig empfohlen, die Drucksache wie folgt zur Kenntnis zu nehmen bzw. dem Beschlussvorschlag zuzustimmen:

A. Kenntnisnahme

1. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass der Nahverkehrsplan (NVP) aus dem Jahre 2006 aufgrund der Umsetzung des Green City Plans, des aktuell vorm Abschluss stehenden städtischen Radverkehrskonzeptes sowie der Erschließung von Neubaugebieten (Eselswiese, Quartier am Ostpark) fortgeschrieben werden muss.

2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass die Fortschreibung des NVP erst

nach der Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Haushaltsplan 2021 möglich sein wird.

B. Beschlussvorschlag

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den NVP im Haushaltsjahr 2021 fortzuschreiben. Der Abschluss des NVP ist im Jahre 2022 zu erwarten.

2. *Die DS 827/16-21 wird als Zwischenbericht zur Kenntnis genommen.*

TOP 15 Machbarkeitsstudie zur schrittweisen Umrüstung der kommunalen Fahrzeugflotte und der im ÖPNV eingesetzten Busse auf emissionsfreie Antriebe
Bezug: Haushaltsbegleitantrag Nr. 34 der FDP-Fraktion vom 26.11.2020
DS-Nr. DS-12/21-26

Da der Stadtv. Metz für die CDU-Fraktion noch Beratungsbedarf anmeldet, wird die Abstimmung über die Vorlage in die Stadtverordnetenversammlung verschoben.

TOP 16 Umsetzung des Radverkehrskonzepts der Stadt Rüsselsheim am Main
DS-Nr. 839/16-21
a) Änderungsvorschlag des Ortsbeirates Königstädten zur DS 839/16-21 vom 27.05.2021 (Bündnis 90/Die Grünen u. Die Linke/Liste Solidarität)
DS-Nr. DS-839-1/16-21
b) Ergänzungsantrag der Fraktion Die Grünen/Linke Liste Soli vom 05.06.2021 zur DS 839/16-21
DS-Nr. DS-839-2/21-26

Der Stadtv. Schneckenberger fragt nach den noch ergänzend vorzulegenden Anträgen aus der letzten Legislaturperiode

Die Stadtv. Kropp meldet für die CDU-Fraktion noch Beratungsbedarf an. Dementsprechend wird die Vorlage zur Abstimmung in die Stadtverordnetenversammlung verschoben.

TOP 17 Grundschule Königstädten, Weiterentwicklung
Bezug: Antrag Nr. 37 der Fraktionen: SPD, WsR, Bündnis 90 / Die Grünen, Die Linke Liste/Solidarität vom 20.02.2018
DS-Nr. 589/11-16 Zwischenbericht zum Projekt Bildungszentrum Grundschule
DS-Nr. 793/16-21
a) Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vom 07.06.2021 zur DS 793/16-21 - Grundschule Königstädten, Weiterentwicklung - DS-Nr. DS-793-1/16-21
b) Antrag der Fraktion Die Grünen/Linke Liste Soli vom 5.6.2021 zur DS 793/16-21, Grundschule Königstädten, Weiterentwicklung
DS-Nr. DS-793-2/16-21
c) Änderungsantrag der Fraktion WsR vom 10.06.2021 zur DS 793/16-21
DS-Nr. DS-793-3/16-21
d) Antrag der Fraktion Die Grünen/Linke Liste Soli vom 15.06.2021 zur DS 793/16-21 - DS-Nr. DS-793-4/16-21
e) Änderungsantrag des Herrn Stadtv. Schneckenberger vom 15.06.2021 zur DS 793/16-21 - DS-Nr. DS-793-5/16-21

Der Stadtv. Schneckenberger begründet die Anträge vom 15.06.2021 bzgl. des sog. „Roten Hauses“ (Antrag der Fraktion Die Grünen/Linke Liste Solidarität) und der Kindertagesstätte

Auerbacher Straße (Änderungsantrag der Fraktion Die Linke/Liste Solidarität).

Da noch Beratungsbedarf besteht, wird die Abstimmung in die Stadtverordnetenversammlung verschoben.

TOP 18 Stadion am Sommerdamm „Ausbau zur multifunktionalen Trainings- und Spielstätte“
Bezug: Antrag Nr. 46 der Fraktionen FW/FNR, SPD und Bündnis 90/ Die Grünen vom 21. Mai 2019
DS-Nr. 820/16-21

Der Stadtverordnetenversammlung wird einstimmig empfohlen, die Drucksache wie folgt zur Kenntnis zu nehmen bzw. dem Beschlussvorschlag zuzustimmen:

A. Kenntnisnahme:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis,

1. dass das Hauptfeld des Stadions und die Hockeyplätze jährlich rund 900 Stunden von 7 Rüsselsheimer Vereinen und Sportverbänden zur Ausübung fünf verschiedener Sportarten genutzt wird.
2. dass darüber hinaus das Stadion den Rüsselsheimer Schulen zur Ausübung von Schulsport täglich von 8.00 bis 16.00 Uhr zur Verfügung gestellt wird.
3. dass das Stadion an Wochenenden für die Austragung von Wettkämpfen und den Punktspielbetrieb der Rüsselsheimer Vereine genutzt wird.
4. dass es sich bei dem Stadion am Sommerdamm um eine multifunktionale Sportstätte handelt, die einen vielfältigen Schul- und Vereinssport abbildet.
5. dass ein (Hockey-)Kunstrasenbelag die Sportfunktionalität zur Ausübung anderer Sportarten erheblich einschränkt bzw. ausschließt.
6. dass das Stadion vom Deutschen Fußballbund sowie von Bundesligisten für Trainings- und Freundschaftsspiele angefragt wird, da in diesen Spielklassen Naturrasen vorgeschrieben ist.
7. dass für die Errichtung von Flutlichtmasten Kosten von rund 250.000 Euro anfallen werden.
8. dass mit der Errichtung von Flutlichtmasten die Trainingszeiten von September und Oktober verlängert werden können, eine Ruhephase des Rasenplatzes von Ende November bis März dennoch eingehalten werden muss.
9. dass die Errichtung von Flutlichtmasten und die Erweiterung von Trainingszeiten nicht zur Entlastung der Heimspielsituation in der Böllenseesiedlung führen wird.
10. dass durch den Verzicht auf die Errichtung einer Flutlichtanlage die Sport- und Nutzungsfunktionalität nicht beeinträchtigt wird.
11. dass die Nutzungsordnung des Stadions die außersportliche Nutzung nicht vorsieht und Ausnahmen durch den Magistrat genehmigt werden können.
12. dass die artfremde Bereitstellung der Sportflächen spezieller Vorkehrungen und kostenintensiver Maßnahmen bedarf.
13. dass Punkt 3 im Rahmen des als Anlage beigefügten Antrages Nr. 64 der CDU-Fraktion vom

15.10.2019 „Ertüchtigung der sanitären Anlagen und Umkleiden im Stadion am Sommerdamm“ separat bearbeitet wird.

14. dass im Falle der Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur Ertüchtigung des Stadions ein Förderantrag beim Land Hessen gestellt werden kann.

B. Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt,

1. die Errichtung einer Flutlichtanlage nicht weiter zu verfolgen.
2. den Naturrasen als Spielfeld zu erhalten, um weiterhin die Vielfältigkeit der Nutzung durch Vereine und Schulen zu ermöglichen.
3. Kulturveranstaltungen innerhalb des Stadiongelandes unter Berücksichtigung von Pflege- und Ruhezeiten der Grünfläche, den Erhalt der Sportfunktionalität und den Ausfallzeiten des Schul- und Wettkampfsportes im Einzelfall zu prüfen.
4. den Magistrat zu beauftragen, unter Einbeziehung der Prüfergebnisse zum Antrag Nr. 64 der CDU Fraktion vom 15.10.2019 (Ertüchtigung der sanitären Anlagen und Umkleiden im Stadion am Sommerdamm) und vorbehaltlich der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel, die Beantragung von Fördermitteln zu veranlassen.
5. den Antrag Nr. 46 der Fraktionen FW/FNR, SPD und Bündnis90/Die Grünen vom 21.05.2020 für erledigt zu erklären.

**TOP 19 Betreff: Kindertagesstätten Lengfeldstraße und Böcklinstraße, Erweiterungsbauten; hier: Grundsatzbeschluss
Bezug: DS-Nr. 513/16-21 (Planung der Versorgung mit Betreuungsplätzen für Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt 2019/ 2020), DS-Nr. 346/16-21 (Prüfung der sich im Bau befindlichen Kindertageseinrichtung Am Weinaß 74) - DS-Nr. DS-10/21-26**

Da noch Beratungsbedarf besteht, wird die Abstimmung über die Vorlage in die Stadtverordnetenversammlung verschoben.

TOP 20 Anpassung der Satzung der Stadt Rüsselsheim am Main über die Erhebung von Gebühren nach dem Landesaufnahmegesetz (LAufnG) und in Obdachlosenunterkünften an das zweite Gesetz zur Änderung des LAufnG DS-Nr. DS-15/21-26

Der Stadtverordnetenversammlung wird einstimmig empfohlen, die Vorlage wie folgt zur Kenntnis zu nehmen bzw. dem Beschlussvorschlag zuzustimmen:

Kenntnisnahme

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass

1. das hessische Landesaufnahmegesetz (LAufnG) mit dem zweiten Gesetz zur Änderung des LAufnG vom 12. November 2020, veröffentlicht am 19. November 2020, geändert wurde.
2. die Satzung über die Erhebung von Gebühren nach dem Landesaufnahmegesetz (LAufnG) und in Obdachlosenunterkünften an das geänderte Landesaufnahmegesetz anzupassen ist.

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Satzung über die Erhebung von Gebühren nach dem Landesaufnahmegesetz (LAufnG) und in Obdachlosenunterkünften wie folgt zu ändern:

1. Nachtrag zur Satzung der Stadt Rüsselsheim am Main über die Erhebung von Gebühren nach dem Landesaufnahmegesetz (LAufnG) und in Obdachlosenunterkünften

Artikel 1

§ 1 Abs. 5 und 6 der Gebührensatzung werden wie folgt neugefasst:

(5) Das Nutzungsverhältnis zwischen der Trägerin und der dort aufgenommenen und untergebrachten Person ist öffentlich-rechtlicher Natur und zeitlich begrenzt. Ein Rechtsanspruch auf eine Unterbringung in einer bestimmten Unterkunft oder auf Zuweisung von Räumen bestimmter Art und Größe oder auf Verbleiben in bestimmten Räumlichkeiten besteht nicht. Asylbewerber*innen nach § 1 LAufnG sowie nach den §§ 11,6 HSOG eingewiesene Personen können in gemeinsam zu nutzende Räumlichkeiten zugewiesen bzw. eingewiesen werden.

Das Nutzungsverhältnis kann aufgelöst werden, wenn die untergebrachte Person wiederholt (mindestens zwei Mal) eine zumutbare Wohnung ohne ausreichenden Grund ablehnt.

(6) Die Stadt Rüsselsheim am Main erhebt für die Unterbringung von Personen nach § 1 Abs. 1 und 2 Unterbringungsgebühren gemäß § 4 Abs. 1 LAufnG sowie § 5a Abs. 1 Nr. 2 LAufnG und § 10 KAG.

Artikel 2

§ 4 Abs. 4 wird zu Abs. 3.

§ 4 Abs. 4 wird ersatzlos gestrichen.

Artikel 3

§ 5 Abs. 3 der Gebührensatzung wird ersatzlos gestrichen.

Artikel 4

Die Änderungen treten am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

TOP 21 Zwischenfinanzierung der Angebote des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB) in 2021 DS-Nr. DS-30/21-26

Der Stadtv. Metz meldet für die CDU-Fraktion noch Beratungsbedarf an.

Dementsprechend wird die Abstimmung über die Vorlage in die Stadtverordnetenversammlung verschoben.

TOP 22 Alexander-von-Humboldt-Schule, Ergänzungsneubau und Sanierung hier: Erhöhung Projektbudget Bezug: DS-Nr. 235/16-21 Alexander-von-Humboldt-Schule, Ergänzungsneubau und Sanierung; hier: Aktueller Sachstand und weiteres Verfahren nach Abschluss der Entwurfsplanung DS-Nr. DS-28/21-26

Da noch Beratungsbedarf besteht, wird die Abstimmung über die Vorlage in die

Stadtverordnetenversammlung verschoben.

**TOP 23 Errichtung einer neuen Kooperativen Gesamtschule – Sophie-Opel-Schule Rüsselsheim am Main; hier: Erhöhung Projektbudget
Bezug: DS-Nr. 234/16-21 Errichtung einer neuen Kooperativen Gesamtschule -Sophie-Opel-Schule- Rüsselsheim am Main; hier Aktueller Sachstand und Abschluss der Vorentwurfsplanung
DS-Nr. DS-29/21-26**

Da noch Beratungsbedarf besteht, wird die Abstimmung über die Vorlage in die Stadtverordnetenversammlung verschoben.

**TOP 24 Bericht des Magistrates zur Kenntnisnahme – „Ideenwettbewerb Opelfächen“
Bezug: Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zum Antrag
„Ideenwettbewerb Opelflächen“ vom 25.06.2020
DS-Nr. 833/16-21**

Der Bericht über die Entwicklung des Antrags der Stadtverordnetenversammlung vom 25.06.2020 mit dem Titel „Ideenwettbewerb Opelflächen“ wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 25 Kostenüberwachung von größeren Projekten
hier: Bericht über Kosten- und Terminentwicklung der laufenden Projekte
- Bericht des Magistrats zur Kenntnisnahme
DS-Nr. DS-27/21-26**

Der Bericht zum Stand der Kosten und Termine der laufenden größeren Projekte für den Stand: April 2021 wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 26 Antrag der Fraktion WsR vom 05.05.2021 - Einrichtung einer Packstation im Einkaufszentrum Königstädten
DS-Nr. AT-10/21-26**

Der Stadtv. Schneckenberger macht deutlich, dass in erster Linie in Königstädten wieder eine reguläre Poststelle eingerichtet werden sollte. Die Stadtv. Steinborn legt ebenfalls dar, dass neben der Einrichtung einer Packstation auch die Errichtung einer eigenen Poststelle geprüft werden soll.

Der Oberbürgermeister gibt zur Schläge einen kurzen Zwischenbericht.

**TOP 27 Antrag zur Verweisung der SPD-Fraktion vom 30.11.2020 - Opelrennbahn
DS-Nr. AT-19/21-26**

Der Stadtv. Schneckenberger verweist auf den Ergänzungsantrag im Planungs, Bau- und Umweltausschuss. Hierzu teilt der Stadtv. Vorsteher Herr Grode mit, dass die Ergänzung berücksichtigt werde.

Dem Antrag der Stadtv. Kropp entsprechend wird über die 3 Punkte des Antrags wie folgt einzeln abgestimmt:

- Punkt 1): Bei 5 Gegenstimmen mit der Mehrheit von 10 Ja-Stimmen zugestimmt.
- Punkt 2): Einstimmig zugestimmt.
- Punkt 3): Bei 6 Gegenstimmen mit der Mehrheit von 9 Ja-Stimmen zugestimmt.

**TOP 28 Antrag des Herrn Stadtv. Sert (FDP) vom 17.05.2021 zur Verweisung - Neue Internetseite der Stadt Rüsselsheim am Main (DS 825)
DS-Nr. AT-17/21-26**

Es besteht Einvernehmen darüber, dem Stadtv. Sert Rederecht einzuräumen.

Herr Sert stellt daraufhin den Antrag vor. In diesem Zusammenhang wird auf den angedachten Unterausschuss „Digitalisierung“ verwiesen.

Der Stadtv. Vorsteher schlägt daher vor, den Antrag lediglich zu Protokoll zu nehmen und erst im Unterausschuss abschließend zu behandeln.

**TOP 29 Antrag der CDU-Fraktion vom 20.05.2021 zur Verweisung - Neue Internetseite der Stadt Rüsselsheim am Main (DS 825)
DS-Nr. AT-18/21-26**

Die Stadtv. Kropp erklärt ebenfalls ihr Einverständnis zu einer Behandlung des Antrags im Unterausschuss „Digitalisierung“.

**TOP 30 Antrag zur Verweisung der Fraktionen CDU und WsR vom 27.05.2021 - Digitales Arbeiten des Ausländerbeirates
DS-Nr. AT-21/21-26**

Bzgl. des Antrags führt Frau Hartung (Fachbereich Zentrales) aus, dass dem Ausländerbeirat zwar künftig alle Unterlagen zur Verfügung gestellt werden, eine digitale Anbindung analog der Stadtverordnetenversammlung aber derzeit noch nicht möglich sei.

Der Stadtv. Metz bittet vor diesem Hintergrund bis zur Stadtverordnetenversammlung um die Vorlage eines Zeitplans zur Anbindung aller politischen Gremien der Stadt.

Die Stadtv. Boukayeo schlägt vor, den Ausländerbeirat in einem ersten Schritt das notwendige technische Equipment zur Verfügung zu stellen.

Frau Hartung sagt eine diesbezügliche Prüfung und den geforderten Zeitplan zu.

Dem Vorschlag des Stadtv. Metz entsprechend soll die Abstimmung unter Berücksichtigung der genannten Zusatzinformationen in der Stadtverordnetenversammlung erfolgen.

TOP 31 Anfragen und Mitteilungen

Der Stadtv. Metz erinnert an den coronabedingt mehrfach verschobenen Bericht der Polizeidirektion Groß-Gerau. Es wird um Einladung von Herrn Hein gebeten.

Anlage zu TOP 11 der Niederschrift vom 15.06.2021

Stichworte Haushalt 2021 – HuFA – 15.06.2021

- Der Haushaltsplan 2021 wurde im Oktober 2020 in der Stadtverordnetenversammlung eingebracht und durch diese im Dezember beschlossen.
- Bereits in meiner Haushaltsrede habe ich deutlich darauf hingewiesen, dass die Corona-Pandemie einschneidende finanzielle Folgen für den Haushalt 2021 haben wird.
 - o Vor allem die Einnahmen sind durch Corona weggebrochen.
 - o Beispielsweise bei der Gewerbesteuer, die von 26 Millionen auf 17,5 Millionen Euro absackte.
 - o Diese und weitere Ertragseinbrüche aber auch umfangreiche Corona-bezogene Mehraufwendungen machen 70 Prozent des aktuellen Defizits aus.
- Die Details sind Ihnen aus dem Vorbericht zum Haushaltsplan 2021 bekannt.
- Erinnern Sie sich: Die Planungen vor Corona sahen für 2021 einen ausgeglichenen Haushalt vor und den Finanzbericht 2020 konnten wir Ihnen – nicht zuletzt wegen der Corona-Kompensationszahlungen des Bundes – sogar mit einem leicht positiven Ergebnis vorlegen.
- An der Lage der Kommunen hat sich nichts geändert.
- Corona begleitet uns immer noch und wird es auch noch weiterhin tun.
- Für das Jahr 2021 sind trotzdem keinerlei Kompensationszahlungen angekündigt.
- Bund und Land lassen die Kommunen hier deutlich im Stich!

- Die Stadt Rüsselsheim hat in dieser schwierigen Zeit alles in ihrer Macht Stehende getan, um sowohl die Bürgerinnen und Bürger als auch die Unternehmen zu unterstützen.
- Nicht zuletzt das Aussetzen von Steuer- und Gebührenzahlungen war kostenintensiv und hat seinen Anteil an der aktuellen Haushaltslage.

Darüber hinaus möchte ich dazu Stellung nehmen, was wir zwischen dem Beschluss des Haushalts im Dezember 2020 und dem heutigen Tag getan haben:

- Der Magistrat ist verpflichtet, der Aufsichtsbehörde einen genehmigungsfähigen Haushalt vorzulegen.
- Neben dem durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Haushaltsplan 2021 gehört zur Genehmigungsfähigkeit auch der Aufstellungsbeschluss zur Jahresrechnung 2019.
- Dieser musste Anfang des Jahres noch erarbeitet werden.
- Gleichzeitig hatte das Regierungspräsidium signalisiert, dass zur Genehmigungsfähigkeit für den Haushalt 2021 eine überarbeitete Planung für die Jahre bis 2024 notwendig ist.
- Der im Oktober vorgelegte Haushaltsplan stützte sich in seiner Annahme auf den Finanzplanungserlass aus dem Herbst 2020.
- Dieser gab als Ziel einen ausgeglichenen Haushalt im Jahr 2024 vor.
- Im weiteren Verlauf wurde seitens des RP signalisiert, dass die geplanten Defizite zu hoch seien und eine Neuplanung notwendig ist.
- Da an der Genehmigungsfähigkeit Zweifel bestanden, haben wir unsere Pflicht wahrgenommen und nachgearbeitet.

- In diesem Sinne wurden dem RP gegenüber Anpassungsvorschläge kommuniziert, um abzustimmen, ob diese der Prüfung einer Genehmigungsfähigkeit standhalten würden.
- Dieser sah bereits deutliche Defizitreduzierungen durch geplante Minderaufwendungen und Mehrerträge in Höhe von 27,4 Mio. € gegenüber der beschlossenen Finanzplanung vor
- Ursprüngliche Planung (68,2 Mio.) – neue Planung (40,8 Mio.)
 - 7,5 Mio. € Personalkosten (Minderaufwendung)
 - 7,3 Mio. € Kreisumlage (Minderaufwendung)
 - 4 Mio. € Gewerbesteuer (Mehrerträge)
 - 7,5 Mio. € Grundsteuer (Mehrerträge - Erhöhung der Grundsteuer um insgesamt 200 Punkte (je 100 in 2023 und 2024))
- Die erschreckende Rückmeldung zu diesem Vorschlag erhielten wir am 04.06. im Schreiben des RP vom 31.05.2021.
- Hier wird deutlich, dass das Regierungspräsidium Einsparungen und Steuererhöhungen deutlich höher und – völlig ungeachtet der nach wie vor herrschenden Corona-Pandemie - vor allem früher beschlossen sehen will.

Lassen Sie mich meine Einschätzung zur derzeitigen Situation darstellen:

- Die Stadt Rüsselsheim hat während der Corona-Pandemie ihre Hausaufgaben gemacht.
- Neben der konsequenten Werbung für den Einzelhandel und die Gastronomie am Standort haben wir den Blick auch deutlich in die Zukunft gerichtet.
- Mit dem Gewerbeverein waren wir im ständigen Austausch nicht nur zu den aktuellen Problemen, sondern auch zur Entwicklung des Standorts.

- Zudem wurden in den Gewerbegebieten Standortinitiativen angestoßen und in den Bereichen Automotive, Gesundheitswirtschaft sowie Immobilien Fachgespräche angeboten.
- Mit CIMA sind wir in der Erarbeitung und Umsetzung eines Einzelhandels- und Zentrenkonzepts.
- Wir haben während der Corona-Pandemie über 1000 Unternehmen angeschrieben und für den Immobilienstandort geworben.
- Gleichzeitig wurde mit Hochdruck an unseren Entwicklungsgebieten gearbeitet (Eselswiese, Quartier am Ostpark, Motorworld)
- Wir schaffen Wohnraum, wir stärken den Wirtschaftsstandort, wir investieren in Schulen und Kitas.
- Rüsselsheim ist in einer starken Entwicklung, die durch Corona nicht gestoppt werden darf.
- Bei der Bruttowertschöpfung je Einwohner*innen befindet sich Rüsselsheim aktuell mit 74.181 EUR auf Platz 2 hinter Frankfurt mit 84.838 EUR. In Mio. EUR mit einem Anteil von 1,9% an 5. Stelle – das entspricht ca. 4,8 Mio. EUR; hinter Frankfurt, Wiesbaden, Darmstadt und Kassel; noch vor Offenbach mit 1,7%.
- Anders als das Regierungspräsidium sehe ich radikale Einsparungen und Steuererhöhung zum jetzigen Zeitpunkt nicht als den richtigen Weg.

Meine Damen und Herren, wir sind an dem Punkt angelangt, an dem es nur gemeinsam geht. Nur gemeinsam können wir uns gegenüber der Aufsichtsbehörde und dem Land positionieren. Und nur gemeinsam können wir die zukünftige Entwicklung Rüsselsheims vorantreiben.